

Stadtvertretung Stadt Boizenburg/Elbe am 10.06.2021

Bericht des Bürgermeisters:

Sehr geehrte Frau Bürgervorsteherin, meine Damen und Herren Stadtvertreter, liebe Boizenburgerinnen und Boizenburger, verehrte Gäste,

Corona scheint sich zu relativieren. Zu verdanken ist dies aus meiner Sicht vor allen Dingen unserem Verhalten, die wir uns an die strengen Vorgaben der Landesverordnungen und des Bundesinfektionsschutzgesetzes gehalten haben, und dem Fortschreiten der Impfkampagne. Ja, es ist immer noch und immer einmal wieder nicht genügend Impfstoff vorhanden, aber nach und nach wird jeder, der es möchte, seine Impfung bekommen haben, und irgendwann im Juli, vielleicht im August, werden wir im Landkreis, vielleicht sogar in ganz Deutschland, von Herdenimmunität reden können. Ich möchte mich bei allen Boizenburgerinnen und Boizenburgern für ihre Disziplin in den letzten Monaten ganz herzlich bedanken. Ende Mai gab es die ersten Tage mit einer Null-Inzidenz in der Stadt, und ich bin sicher, da folgen noch weitere, wenn wir uns weiterhin an die AHA+L-Regel halten, bis die Pandemie besiegt sein wird und COVID seinen Schrecken einigermaßen verloren haben wird.

Die letzten Wochen waren in der Verwaltung geprägt vom Übergang. Im Bereich des Gebäude- und Liegenschaftsmanagements hatten wir zu tun mit erforderlichen Öffnungen, z. B. im Sportbereich, und mit der Abgleichung der Hygienekonzepte der Nutzer mit den sich im Wochenablauf verändernden Regelungen der Verordnung. Und wir sind bemüht, so viel als möglich wieder einigermaßen regelmäßig zu öffnen, so z. B. das Naturerlebnisbad, das ab dem kommenden Sonntag wieder, hygienebedingt, in der Zeit von 12:00 Uhr bis 20:00 Uhr den Nutzern zur Verfügung stehen wird. Gerne hätten wir auch die Sporthallen der Stadt den Vereinen in den gesamten Ferien zur Verfügung gestellt, da aber Schule immer wieder einmal und immer wieder anders stattgefunden hat, war es nicht möglich, die Grundreinigung vor den Ferien durchzuführen. Allerdings schaffen die diese Sporthalle, in der wir jetzt stehen, in kürzerer Zeit. Anstelle der gesamten Sommerferien sind lediglich 2 Wochen vorgesehen, in denen die Halle wegen der Reinigungsarbeiten nicht zur Verfügung stehen wird. Ich bitte da um Verständnis.

Zum „Fairhafen“ stehen noch einige Gespräche mit der Betreiberfirma der ehemaligen Werft an. Möglicherweise tun sich da weitere Möglichkeiten auf. Ich bleibe bei meiner Aussage: sollte die Stadt hier über Veränderungen nachdenken, wird dies mit den Nutzerinnen und Nutzern der Anlage gemeinsam passieren.

Thema Grundschulzentrum: Meine Damen und Herren, durch Lieferverzögerungen wird es dazu kommen, dass die Interimslösung in Zahrendorf nicht, wie ursprünglich vorgesehen, in den Sommerferien bezogen werden kann. Relativ spät haben wir von diesen Verzögerungen erfahren, und wir mussten ziemlich spontan umplanen. Nun, wenn alles so passiert, wie derzeit angedacht, wird die Grundschule Ludwig Reinhard samt DRK-Hort ihre Zelte in der Stadt um die Herbstferien herum abreißen, um in die Übergangslösung zu ziehen. Der Beginn der Sanierungs- und Bauarbeiten am jetzigen Schulstandort ist damit nicht gefährdet. Möglich ist dies nur durch Kooperation aller Beteiligten. Beim Schulamt, VLP, Projektsteuerer, insbeson-

dere aber bei den Eltern und den Lehrerinnen und Lehrern der Schule möchte ich mich herzlich dafür bedanken.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, seit der letzten Sitzung der Stadtvertretung (06.05.) hat der Hauptausschuss 1 X getagt. In seiner Sitzung am 31.05.2021 wurde dabei eine Geldspende angenommen und in mehreren Personalangelegenheiten entschieden.

Weitere Empfehlungen des Ausschusses und der Fachausschüsse sind Thema der heutigen Sitzung.

Zu den Anfragen aus der letzten Sitzung am 06.05.2021:

Die Angelegenheit der Kameradinnen der Freiwilligen Feuerwehr Boizenburg, was die Geschlechtertrennung angeht, ist insofern einer Zwischenlösung zugeführt, als jetzt aktuell nichts verändert wird. Eine endgültige Lösung möchte ich gerne nach Überplanung der Wache durch einen beauftragten Architekten mit der Beteiligung der aktiven Freiwilligen umsetzen. Dies kostet zunächst einmal Zeit und im Nachhinein auch Geld, dessen müssen wir uns alle bewusst sein. Aber es ist eben so, dass die Feuerwache Adolf Hansen, die Ende des letzten Jahrtausends in Dienst gestellt wurde, den heutigen gesetzlichen und tatsächlichen Ansprüchen nicht mehr entspricht.

Eine letzte Sache möchte ich noch kurz erwähnen, die in den letzten Tagen immer wieder mal auf mich zugekommen ist. Das, was wir zurzeit auf dem Basketballplatz an der Ziegenwiese machen, ist nicht der Baubeginn der Sporthalle. Aber es sind Vorarbeiten dafür, weil wir an der Stelle Bodenaushub günstig erwerben und letztendlich dort lagern können. Es ist nicht der Baubeginn der Sporthalle.